Presseinformation

18. Oktober 2006

Nationalpark Thayatal profitiert von drei neuen Grenzübergängen

Auch mehrsprachige Informationsmaterialien aufgelegt

Ein durchwegs positives Resümee zieht der Nationalpark Thayatal nach der Öffnung der drei neuen, für Radfahrer und Fußgänger gedachten Grenzübergänge im Naturschutzgebiet. Die heuer im Frühjahr getroffene Entscheidung hat dazu beigetragen, die Besucherfrequenz im Nationalpark zu erhöhen. Jeder der drei Grenzübergänge erfüllt dabei eine eigene Aufgabe. So ermöglicht der Grenzübergang Felling den Radfahrern aus Tschechien eine direkte Zufahrt zur Riegersburg. Der östlich von Mitterretzbach angelegte touristische Grenzübergang eröffnet Radfahrern und Wanderern die Möglichkeit zum Grenzübertritt abseits der stark befahrenen Straße. Zusätzlich wird der Grenzübergang Hardegg erstmals auch in den Wintermonaten geöffnet sein. Dabei wird sich zeigen, inwieweit das Publikum die verlängerten Öffnungszeiten annimmt.

Rechtzeitig vor Beginn der Wandersaison wurden auch neue mehrsprachige Informationsmaterialien über die Nationalparkregion Thayatal aufgelegt. Ein Prospekt über die gesamte Nationalparkregion sowie ein Folder inklusive Regionskarte und einer Übersicht über Partnerbetriebe und ihre regionaltypischen Produkte bieten Informationen in deutscher, tschechischer und englischer Sprache. Die Broschüre informiert über Wanderwege und nahe gelegene Ausflugsziele im Nationalpark Thayatal. Dazu gibt es Adressen von Raststätten, Gasthäusern und Übernachtungsmöglichkeiten in der Region. Außerdem werden die Ruinen Kaja und Neuhäusel (Novy Hradek) beschrieben, die für Exkursionen bestens geeignet sind.

Nähere Informationen: www.np-thayatal.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at